



Seit Beginn des Jahres gehört das Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt zu den sechzehn neu durch das Land Hessen geförderten Familienzentren. Als Kennzeichen für eine ganzheitliche familienbezogene Unterstützung wurde jetzt in der Goethestraße 12 ein Schild mit der Aufschrift „Familienzentren Hessen“ angebracht. *(weiter letzte Seite)*

Aus dem Inhalt:

Familienzentrum
Kirchenmusik
Konfirmationen
Phungo-Festival
Von Personen

Urlaub zu Hause 2019

(hbm) Im September gibt es für Seniorinnen und Senioren wieder einen „Urlaub zu Hause“: **16. bis 19. September**. Die Teilnehmenden treffen sich zum Frühstück im Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1, außer am Abschlusstag. Ein Ausflug in den Rheingau nach Eltville und zum Kloster Eberbach, ein Besuch des Palmengartens in Frankfurt sowie eine Fahrt nach Speyer und zum Hambacher Schloss sind geplant, dazu noch Vorträge und Musikdarbietungen. Man kann wählen, an allen vier Urlaubstagen teilzunehmen oder nur an einzelnen Tagen. **Anmeldung:** Ab Ende Mai in den Gruppen oder im Gemeindebüro.

Anmeldeschluss: 31. August. Wir hoffen auf rege Teilnahme und gutes Wetter.



**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Kinderkantorei I
16⁴⁵ Kinderkantorei II
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

10⁰⁰ Sprachkurs
14⁰⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
16³⁰ Konfirmanden

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18⁰⁰ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Sprachkurs
17⁰⁰ Konfirmanden
18³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
16³⁰ Pfadfinder (15-16 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungen 16-17 J.)
17³⁰ Pfadfinder
(Jungen 13-14 J.)

Standort:

Evangelische Kirche
Kirchstrasse 33

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

Von Personen



Ich möchte mich als neue Leitung der Kindertagesstätte „Goethestraße“ vorstellen. Mein Name ist Nicole Wiegand, ich bin 48 Jahre alt und Mutter von drei Töchtern. Nach Abschluss des Studiums als Pädagogin M.A. arbeitete ich 20 Jahre im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, speziell im Bereich Hilfen zur Erziehung. Als Regionalleitung kamen drei Kindertagesstätten dazu, für die ich fachlich und wirtschaftlich verantwortlich war. Anschließend war ich im Jugendamt Darmstadt zuständig für alle fachlichen und dienstlichen Belange der Kindertagesstätten. Ich freue mich sehr, nun die Kinder und Familien in der Rolle der neuen Leitung der Kita „Goethestraße“ begleiten zu dürfen. Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Kinder begegnen mir sehr offen und zugewandt. Das ist ein schöner Start. Gerne können Familien mich bezüglich Fragen und Anliegen jederzeit ansprechen. Kommen Sie gerne vorbei, gegebenenfalls vereinbaren wir einen Termin. Ebenso freue ich mich darauf, mich gemeinsam mit dem Team der Kolleginnen und Kollegen auf einen pädagogischen Weg zu begeben, neue und weiterführende Ideen zu entwickeln, die der Entwicklung und Begleitung der Kinder dienen. Ich bedanke mich sehr für die sehr freundliche Begrüßung aller, die ich bisher kennengelernt habe und hoffe auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Rosemarie **Ferrara-Schmidt** hat ihren Küsterdienst beendet. Nun sind die Aufgaben zur Mitarbeit im Küsterdienst wieder neu zu vergeben.



Dienstjubiläen

Zum 20jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir **Annette Infray**, das sie Mitte August als Erzieherin in der Bonhoeffer-Kita feiert. In ihrer gelben Stammgruppe arbeitet die heute 63jährige schon seit etlichen Jahren mit ihrer Kollegin Anne-Katrein Hoffmann zusammen. Ein herzliches Dankeschön.



Ida Balko gehört seit 20 Jahren zum Team in der KiTa „Goethestraße“. Dort ist die 63jährige zusammen mit ihrer Kollegin Regina Bondarenko für die Raumpflege zuständig und kümmert sich darum, dass 105 Kinder am nächsten Morgen wieder alles blitz und blank vorfinden. Ein herzliches Dankeschön sagt der Kirchenvorstand.

Seit zehn Jahren ist **Tobias Schuck** für die Raumpflege des Bonhoeffer-Hauses und die Pflege des Außengeländes der Bonhoeffer-Kita zuständig. Bei Vorbereitungen für gemeindliche Aktionen und Feste oder kleinerer Hausmeistertätigkeiten in der Kirche packt der 35jährige kräftig mit an. Außerdem ist er zuständig für einen pünktlichen Essenstransport. Ein herzliches Dankeschön sagt der Kirchenvorstand.



Liebeserklärung Gottes

Wenn sich nach einem heftigen Gewitter die düsteren Wolken verziehen und die Sonne wieder zum Vorschein kommt, dann kann es sein, dass er am Himmel erscheint: ein bunter Regenbogen: Rot, orange, gelb, grün, blau und violett. Physikalisch erklärbar und geheimnisvoll zugleich reicht er vom einen bis zum anderen Ende der Erde.

Der kleinste Bogen in der Mitte: **Violett**. Frauenfarbe sagen einige, weil diese Farbe Kraft hat. Kirchenfarbe ist sie aber auch, Feiertagsfarbe. Farbe für die Ruhe von der Arbeit, vom Alltag, vom hektischen Treiben. Farbe für Tage, die besonders dazu da sind, Gott zu loben und sich an ihn und seine Liebe zu erinnern.

Blau ist die Farbe des Wassers und des Himmels. Blau ist die Farbe, die am häufigsten vorkommt auf der Erde: Seen, Meere, Flüsse und in der unendlichen Weite des Himmel. Und es erinnert an das Wasser im Taufbecken. Ohne Wasser gibt es kein Leben.

Grün ist die Farbe des Wachstums und der Hoffnung. Grün ist die Farbe für das Frühjahr, wo alles beginnt zu wachsen und zu blühen, wenn die Kälte weicht und die Lebensgeister wieder erwachen. Grün ist die Farbe für neues Leben.

Gelb springt ins Auge, Käfer und Insekten suchen diese fröhliche Farbe, voll Lebenslust und Freude. **Orange** ist duftig und blumig, ist wie die Sonne, wenn sie untergeht. Orange taucht alles in ein warmes Licht, lässt die scharfen Konturen weicher scheinen, orange steckt voller Energie.

Und zum Schluss, der größte Bogen: **Rot** ist die Farbe der Liebe und des Blutes. Gott gibt seine Liebe und sein Leben für die Menschen.

Viele Geschichte gibt es darüber, woher der Regenbogen kommt, wo sein Ursprung liegt. Eine davon steht in der Bibel. Am Ende der Geschichte von der großen Flut bekommt Noah ein Versprechen: „Das, was passiert ist, soll nie wieder geschehen“, sagt Gott, „als Zeichen dafür setze ich meinen Bogen in die Wolken.“

Er soll euch für alle Zeiten daran erinnern, dass Gott einen Bund geschlossen hat mit den Menschen. Nichts und niemand soll zwischen Gott und Mensch treten. Dafür ist der Bogen mit einem großen Schwung an den Himmel gemalt, bunt und sichtbar überall auf der Welt: Rot, orange, gelb, grün, blau und violett.

Ihre Pfarrerin Gudrun Olschewski



Mitarbeit im Küsterdienst

Die Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt sucht ab sofort Mitarbeitende im Küsterdienst. Die Stelle zur Mitarbeit im Küsterdienst gliedert sich in den drei Aufgabenbereiche:

- 6 Wochenstunden für die Pflege der Außenanlage und Gehwege,
- 6 Wochenstunden für die Pflege der Kirche und Toilette,
- 6 Wochenstunden zur Vor- und Nachbereitung von Gottesdiensten (samstags und sonntags) und Veranstaltungen.

Haben Sie Interesse oder Fragen, melden Sie sich bei Pfarrerin Gudrun Olschewski:
☎ (06157) 4451



19. - 23. Juni
Kirchentag in Dortmund

Kinder-Ferien-Tage

(kb) Zur „Kekstown“ wurde das Hahner Gemeindehaus eine Woche lang in den Osterferien. Die Bewohner: 50 Kinder, siebzehn Jugendliche, vier Erwachsene und Gemeindepädagoge Kai Becker.

Den Rahmen spannte die Kindersegnung aus dem Markusevangelium der Bibel. Ganz nach diesem Vorbild, „Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich!“, lebte man in Kekstown zusammen, gegliedert in verschiedene Bereiche des Stadtlebens.



Dazu gehörte eine Stadtverwaltung ebenso wie ein Bürgerbüro mit Bürgermeisterin, Polizei, Bank und Post. Wie im wirklichen Leben, gab es dort ruhige und turbulente Zeiten.



Im Erlebnis- / Freizeitpark, war immer was los. Es gab Spielangebote, wie zum Beispiel Dosenwerfen, um die Geschicklichkeit zu üben oder das Tischkicker-Turnier, mit einer von Hand gemachten Medaille für die Gewinner*innen.



Der Gastronomiebereich war für die kulinarische Versorgung von Kekstown zuständig. Muffins oder Waffeln, selbstgemachte Limonade oder Obstsalate wurden gemeinsam mit den Kindern zubereitet. Und es schmeckte allen.



Im Bauhof wurden Buttons gestampft, T-Shirts gebatikt oder Türschilder angefertigt mit gemalten oder eingravierten Motiven.

Mit einem Stadtfest, der „Kekstown-Kerb“, endeten die Kinder-Ferien-Tage „Mensch Jesus“ im Nachbarschaftsbereich Pfungstadt.



Konfirmationsgruppen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstagsgruppe



Leon De Nuccio, Jason Ernst, Nina Geßler, Elias Hassenzahl, Marie Hupperts, Alexander Jäger, Leonie Jung, Felix Jungherz, Ricardo Lopez, Lukas Luhn, Nicolas Müller, Cheyenne Reimann, Maximilian Schindler, Paul Schindler, Len Suppressa, Timo Wagner, Jonah Wilson, Felizia Zettel

Vorstellung: 10. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 23. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Bernhard Dienst

Donnerstagsgruppe



Niklas Brilmayer, Leif Clerc, Vincent Coors, Jana Crößmann, Julia Dauscher, Lukas Dommert, Jan Emich, Dana Knoll, Celine Kohlrieser, Sebastian Lindenlaub, Malaika Mann, Leonie Poth, Yasmin Schmidt, Isabelle Schustereder, Marvin Seigis, Justin Urbansky, Merle Witte

Vorstellung: 10. Juni, 10⁰⁰
Konfirmation: 16. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Bernhard Dienst

Konfirmationsgruppe im Martin-Luther-Haus



Alicia-Chiara Ankerstorm, Jana Becker, Emil Drott, Sven Emich, Veronika Fast, Chiara Grünig, Maja Kalter, Tom Karn, Amirah-Sophie Kharbouch, Benedikt Kiel, Melina Krause, Florian Lemke, Luca Radoš, Julius Rüsich, Katarina Seibel, Philipp Späth, Angelina Unger

Vorstellung: 30. Mai, 10⁰⁰
Konfirmation: 2. Juni, 10⁰⁰

Pfarrer Michael Dietrich

Musicalmesse

Orgelmatinéen

14. Juli - 11¹⁵ Uhr
Musik von
Mond und Sternen
(50 Jahre Mondlandung)

11. August - 11¹⁵ Uhr
Orgelwerke aus Spanien
und Portugal:
A. Cabezon
D. Scarlatti
C. Seixas

Die Jugend- und Kinderkantorei führt am **18. August** um **17 Uhr** in der Evangelischen Martinskirche eine Musicalmesse von J. M. Michel auf, der in verschiedenen populären und jazzigen Stilen neue und alte Texte zum Messablauf verarbeitet hat. Wichtige Themen dabei sind der Erhalt der Schöpfung sowie das menschliche Miteinander. Unterstützt werden die Jugendlichen von Flöte, Klarinette und Klavier. Die musikalische Leitung hat Kantor Christian Lorenz. Der Eintritt ist frei. Das Konzert dauert rund eine Stunde.

Vorverkauf für das das Symphonische Chorkonzert startet

Am 1. August beginnt der Vorverkauf für das Symphonische Chorkonzert der Kantorei am 27. Oktober. Vorverkaufsstellen sind:

Melibokus-Buchhandlung

(Eberstädter Straße 77, ☎ 06157 / 8039177)

Gemeindebüro

(Goethestraße 12, ☎ 06157 / 2007)

und über www.kirche-pfungstadt.de.

Die Eintrittskarten kosten 18 Euro und für Schüler, Studenten, Auszubildende 14 Euro.



Organspende:

*Ein Kommentar von
Kurt-Helmuth Eimuth,
Autor und Publizist*

Man kann aus guten ethischen Gründen dafür sein - aber auch dagegen

Meinen Organspende-Ausweis trage ich schon seit Jahrzehnten im Portemonnaie bei mir. Wenn schon der Tod anklopft, sollen doch wenigstens andere profitieren, das ist doch auch Christenpflicht. Meine Frau als Theologin sieht es anders. Nach langer Beschäftigung mit dem Thema hat sie für sich entschieden, keine Organspende zu leisten.

Unsere beiden Positionen könnten unterschiedlicher nicht sein, und doch sind beide ethisch begründbar. Zu diesem Ergebnis kommt auch der Arbeitskreis Medizinethik in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau: „Christen können grundsätzlich einer Organspende zustimmen oder diese ablehnen“, schreibt er in einer Stellungnahme, „eine christliche Verpflichtung zur Organspende besteht nicht“.

Wenn Großhirn, Kleinhirn und Hirnstamm nicht mehr arbeiten, gilt der Mensch laut Transplantationsgesetz als gestorben, auch wenn der Körper mit Hilfe von Apparaten noch funktioniert: Das Herz schlägt, die Organe werden versorgt. Von außen sieht es aus, als ob man schläft. Ob man einen

Menschen in diesem Fall als lebend ohne Hirnfunktion betrachtet oder als tot, ist Ansichtssache. Auch der Deutsche Ethikrat hat darüber kontrovers abgestimmt: 7 von 25 Mitgliedern sprachen sich dagegen aus, den Hirntod als sicheres Zeichen für den Tod des Menschen zu verstehen.

Unstrittig ist, dass Sterben ein Prozess ist, der erst dann ganz beendet ist, wenn sowohl Hirn als auch Organe nicht mehr arbeiten. Eine Widerspruchslösung, wie sie die Regierung derzeit plant, ist deshalb fragwürdig. Denn dann könnten Organe von allen entnommen werden, bei denen der Hirntod festgestellt wurde, außer sie hätten ausdrücklich widersprochen. Pragmatisch ist das zwar nachvollziehbar, ethisch aber bedenklich.

Denn es kommt eben auf das Menschenbild an. Beim Sterben gibt es nicht die eine Wahrheit. Sowohl die Bereitschaft, Organe zu spenden, als auch die Ablehnung von Organspenden müssen als ethisch vertretbar anerkannt werden. Wir werden das in der Familie jedenfalls so halten und die jeweilige Position im Fall des Falles respektieren.

Gottesdienste im Juni

2. Juni – Exaudi

10⁰⁰ Konfirmation I, Pfarrer Dietrich

9. Juni – Pfingsten

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Bernhard Dienst

10. Juni – Pfingstmontag

10⁰⁰ Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Abendmahl (E)
Pfarrer Bernhard Dienst

16. Juni – Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation II, Pfarrer Dienst

22. Juni – Samstag

14³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dienst

23. Juni – 1. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Konfirmation III, Pfarrer Dienst

30. Juni – 2. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Michael Dietrich



**Ökumenischer
Gottesdienst**
„Was für die Ohren“
21. Juli
 11.30 Uhr
 auf der Wiese des
 ehemaligen Schwimmbads

Gottesdienste im Juli

7. Juli – 3. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst

Pfarrer Gudrun Olschewski

14. Juli – 4. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

Pfarrer Michael Dietrich

11¹⁵ Orgelmatinée

21. Juli – 5. So. nach Trinitatis

11³⁰ Ökumenischer Gottesdienst

auf dem Phungofestival

Pfarrteam und Band

28. Juli – 6. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Bernhard Dienst

Gottesdienste im August

4. August – 7. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst

11³⁰ Taufgottesdienst

Pfarrer Gudrun Olschewski

11. August – 8. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

Pfarrer Michael Dietrich

11¹⁵ Orgelmatinée

18. August – 9. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Musikalischer Gottesdienst zur
Einführung der neuen Konfirman-
den*innen mit Abendmahl (E)
Wolfgang Zerbin und Pfarrteam

11³⁰ Orgelmatinée

25. August – 10. So. nach Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Bernhard Dienst

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
(2 - 3 Jahre)

Dienstags

14⁰⁰ Frauentreff

16⁴⁵ Konfirmanden

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
(2 - 3 Jahre)

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Sandstrolche
(ab 6 Monate)

9³⁰ Gymnastik für
Seniorinnen

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
(2 - 3 Jahre)

Teamercafé

Sandstraße 77

Donnerstags

18³⁰ Teamer

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Kontakte:

Pfarrerin Gudrun Olschewski
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
olschewski@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Michael Dietrich
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes**

Karl-Heinz Jauch
kv.jauch@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberger
Sabine Preisak
Goethestraße 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor Christian Lorenz

☎ (06157) 986165
kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin

N.N.

Gemeindepädagoge

Kai Becker
☎ (06157) 2477
gemeindepaedagogik@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**

Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204
bonhoeffer-kita@
kirche-pfungstadt.de

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
Nicole Wiegand
☎ (06157) 86377
goethe-kita@
kirche-pfungstadt.de

**Koordinatorin zum Aufbau
eines Familienzentrums**

Nicole Hofmann
☎ (06157) 8017262
familienzentrum@
kirche-pfungstadt.de

www.kirche-pfungstadt.de



Mit Nicole Hofmann als Koordinatorin werden die bereits durch die dreijährige Förderung der EKHN angelaufenen Angebote fortgeführt und ausgebaut.

„Mädelsabend“

13. Juni - 4. Juli - 22. August

Donnerstag

Zielgruppe: Frauen aller Altersgruppen

(nh) „Sich treffen und austauschen...“, ist ein Wunsch vieler Frauen altersunabhängig. Egal ob es um Familie, Beruf oder Freizeit geht, beim Mädelsabend kann frau über alles quatschen und sich austauschen und das einmal monatlich, in verschiedenen Restaurants der Umgebung. Jede ist, unabhängig vom Alter, herzlich willkommen, um bei einem leckeren Essen oder Getränk neue Kontakte zu knüpfen. Anmeldung über familienzentrum@kirche-pfungstadt.de. Hier können auch Wünsche geäußert werden.

Ausgleichssport für Frauen

14. August - 23. September

(7 Termine für 35 Euro)

Montags 18⁰⁰ - 19⁰⁰

Kursleitung: Angelika Fliieger

Ort: Bonhoeffer-Haus, Odenwaldstraße 1

Zielgruppe: Berufstätige

Der Kurs soll einen Ausgleich zum Alltag schaffen und spricht Frauen in allen Altersgruppen an. Bei den Übungen werden Nacken und Wirbelsäule entlastet, Bauchmuskulatur, Becken, Oberschenkel und Po werden gestärkt und gedehnt. Zum Abschluss gibt es eine Entspannungsübung zum Stressabbau.

**Informationen zu Veranstaltungen
im Familienzentrum und Anmeldung**

unter: www.kirche-pfungstadt.de

familienzentrum@kirche-pfungstadt.de

oder ☎ (06157) 8017262

Rockige Klänge in der Kirche mit D.O.O.R

Kerbsonntag, 8. September um 17 Uhr, wird auf der Pfungstädter Orgel mit „Deep organ on rock“ (D.O.O.R) gerockt. „In Rock“ heißt das erste Studioalbum von Deep Purple und ihrem unverkennbaren Sound. Auch beim Projekt D.O.O.R. steht das Zusammenspiel

von Orgel und Gitarre im Vordergrund. Bernhardt Brand - Hofmeister, der Kirchenmusiker in Darmstadt ist, entlockt dem klassischen Kircheninstrument rockige Klänge, begleitet von Pfarrer Gerhard Schnitzspahn auf der E-Gitarre und weiteren Musikern. Der Eintritt ist frei.

